

Qualifizierungsreihe „Engagiert im neuen Leitungsteam“

4. Modul „Engagiert ein Thema vertreten“

Freitag, 18.11.22 digital von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, per Zoom
Samstag, 19.11.22 10.00 bis 16.30 Uhr, Mainz, Erbacher Hof

Referentinnen Isolde Niehüser (kfd Bundesverband), Gisela Franzel (kfd DV Mainz)
Teilnehmerinnen Brigitte Friedrich, Yvonne Frische, Christine Frühauf, Anette Hirsch, Edith Krauss, Martina Opitz

Freitag, 18.11.22 per Zoom

Begrüßung und Impuls zum Ankommen

Earth Song, Frank Ticheli und Vokalchor (aus Album: After Silence – voces 8)

Link: https://www.youtube.com/watch?v=-qZ4u_2ZA1c

Anknüpfen an das vorangegangene Modul:

Was hat nachgewirkt oder konnte angewendet werden? Mit welchem Gefühl bin ich heute da? Rollen im Team und andere Inhalte waren interessiert und haben weiterhin beschäftigt; gespannt auf das kommende Modul.

Die kfd – eine starke Gemeinschaft (Powerpointpräsentation, pdf-Anlage)

Grundlegende Informationen über die kfd: Geschichte und Strukturen der kfd, Programme, Leitbild und Themen der kfd, Nutzen und gute Gründe für eine Mitgliedschaft.

Die PPP wird abschnittsweise vorgestellt und diskutiert. Anschließend wird mit Hilfe der Übersicht des DV Mainz konkretisiert, wie sich die Situation im eigenen Diözesanverband in Bezug auf Gruppen und Strukturen darstellt. Zur bereits in der PPP erwähnten Netzaktion aus 2016 wird der auf dem Mainzer Marktplatz gedreht Film „kfd – ein Netz, das trägt“ aus der kfd-Mitgliederkampagne „Frauen.Macht.Zukunft.“ gezeigt. [Das kfd-Netzfinale „Häng Dich rein ins Netz, das Frauen trägt!“ am 28. Oktober 2016 in Mainz - YouTube](#)

Engagiert für die kfd und andere überzeugen

Motive für ein kfd-Engagement zusammentragen: Nach der Pause teilen sich die Teilnehmerinnen mit, aus welchen Motiven sie Mitglied geworden sind und sich in der kfd engagieren.

Die Motive aus der Kursgruppe sind

- o Aufmerksamkeit über Maria 2.0, Eintritte darüber in kfd, die Motivation war dass die werbende Frau bekannt war und die offensive Art des Themas
- o kfd war bekannt, es hatte jemand gefehlt, die mich konkret angesprochen hatte. Werbung für ein Jahr, Mitgliedschaft als Weihnachtsgeschenk.
- o Konkrete Ansprache: Bist du eigentlich schon Mitglied? Angesprochen hat mich die schöne Atmosphäre und die Frage: Willst du da konkret mitmachen? Ich habe davon auch

schon profitiert, durch Fortbildungen und Referentinnen. In der Gemeinschaft werde ich gut getragen.

- o Ich habe schon immer gerne mit Frauen etwas bewegt. Über Maria 2.0 wurde ich sehr angesprochen. Mit Frauen geht immer was! Das spricht mich an. Es ist schön Teil einer Solidargemeinschaft zu sein.
- o Ich habe mich schon lange für Frauen engagiert und tue das auch weiterhin, auch über Maria 2.0. Ich bin über eine Briefkastenaktion in die kfd gekommen.
- o Ich wurde konkret gefragt, ob ich bei kfd mitmachen würde.

Über einen vorab verschickten Link

[Frauen. Macht. Zukunft. - Durch eine Mitgliedschaft in der kfd \(frauen-macht-zukunft.de\)](https://frauen-macht-zukunft.de)

konnten die Teilnehmerinnen bereits den kfd-Typen-Test machen, um eigene Vorlieben aus dem kfd-Angebot zu entdecken: Bin ich eher der gesellschaftsorientierte oder der spirituelle oder der gemeinschaftsorientierte bzw. frauenorientierte Typ? Der kfd-Typen-Test wird im Plenum vorgestellt und mit Mehrheitsmeinung ausgefüllt, um das spielerische Prinzip zu zeigen und dafür zu sensibilisieren, dass Frauen mit sehr unterschiedlichen Interessen und Motiven zur kfd kommen.

Frauen für die kfd gewinnen

Um Frauen für die kfd zu gewinnen, wird ein Setting zu dritt vorgeschlagen: Jede Teilnehmerin überlegt, welche Frau sie gern für die gewinnen möchte. In Einzelarbeit schreibt sie zunächst in Stichpunkten (z.B. NN als Pseudonym, Alter, Beruf, Interessen, mögliches Interesse an der kfd) auf, welche Frau sie als kfd-Interessentin und/oder für eine mögliche Mitgliedschaft ansprechen möchte. Die sechs Teilnehmerinnen in zwei Gruppen auf. In jeder Gruppe übernimmt jede im Wechsel alle Rollen: eine, die selbst überlegte Frau auf die kfd anspricht; eine, die sich in die Rolle aufgrund der der Angaben (NN, Alter, Beruf, Interessen) in die Rolle einfühlt und Gesprächspartnerin ist; eine, die das Gespräch der beiden beobachtet und als Zeitwächterin spätestens nach fünf Minuten abbricht. Nach jedem Gespräch tauschen sich alle kurz in fünf Minuten über ihre Erfahrungen und Gefühle aus, bevor die Rollen wechseln und sich die nächste auf die Rolle der zu gewinnenden Frau einfühlt.

In der Resonanz aus den Gruppen berichteten die Teilnehmerinnen, dass sie diese kommunikative Übung gut und gewinnbringend bewältigen konnten.

Eine Teilnehmerin, die am nächsten Tag nicht mehr dabei sein konnte, verabschiedet sich und dankt für die für sie sehr informative Reihe und die gute Zusammenarbeit.

Das digitale Treffen endet mit Informationen zum nächsten Tag, der mit der Referentin Isolde Niehüser analog mit fünf Teilnehmerinnen im Erbacher Hof stattfindet.

Samstag, 19.11.22 im Erbacher Hof, Mainz

Engagiert ein Thema vertreten

Nach dem Stehkafee um 10.00 Uhr wird über die gestaltete „Mitte“ an die Inhalte des Vortags angeknüpft: Bilder von der Netzwerk-Aktion, Schal „Frauen.Macht.Zukunft“, Leitbild-Broschüre und Fächer, Broschüre zur Geschichte: Lebensräume-Gleichheitsträume, Programme der kfd, u.a.

Einführend erläutert Isolde Niehüser, dass im analogen Raum ausschließlich analoge Materialien (und kein weiteres digitales Material) vorgestellt wird. Zu den kirchen- und gesellschaftlichen Erfolgen der kfd gibt es zum Beispiel ein Din A 3-Meilenstein-Plakat (bis 2017). Aktueller ist die digitale PPP, in der die Meilenstein-Erfolge bis 2022 dargestellt sind.

Um engagiert ein Thema vertreten zu können, ist das Wissen über kfd-Themen und die deren Bearbeitung in der kfd wichtig. An drei vorbereiteten Tischen sind zu den drei Handlungsfeldern der kfd: frauenorientiert/verbandlich – kirchenpolitisch, spirituell, ökumenisch – gesellschaftspolitisch jeweils Positionspapiere, Broschüren und evtl. Arbeitsmittel zugeordnet. Das Material wird an jedem der drei Tisch gesichtet und von Isolde Niehüser inhaltlich und geschichtlich eingeordnet.

Die kfd prägnant vorstellen – Externe Kommunikation

In Vorbereitung auf ein späteres Rollenspiel überlegt jede Frau in Einzelarbeit, welches Thema (bzw. welches Handlungsfeld der kfd) ihr besonders nahe liegt, aus dem sie am ehesten überzeugende Beispiele für die Bedeutung der kfd vertreten könnte.

Nach dem Mittagessen erhalten die Teilnehmerinnen auf eigenem Wunsch aus dem Lager des kfd-Büros die vorgestellten Broschüren für die weitere Lektüre.

Rollenspiele

Der Nachmittag startet mit Rollenspielen in zwei Szenen, von denen jede Teilnehmerin ihre Interview-Szene wählt:

- Nach der Wahl der Pastoralraumkonferenz findet die die konstituierende Sitzung statt. Die Teilnehmenden kennen sich nicht oder nicht alle und die Vorsitzende (Isolde Niehüser) lädt die kfd-Vertreterin ein, sich und ihre Organisation kurz vorzustellen...
- Auf dem Stadtfest gibt es eine Bühne, auf der Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Organisationen vorgestellt werden. In allen engagieren sich Ehrenamtliche, die der vorbeiziehenden Öffentlichkeit werbend vermitteln wollen, dass es sich lohnt, bei ihnen mitzumachen. Die Moderatorin (Isolde Niehüser) bittet die kfd-Vertreterin sich und ihre Organisation kurz vorzustellen...

Durch Rückfragen der Konferenzleiterin bzw. Moderatorin werden die interviewten Frauen gedrängt, die kfd möglichst konkret und prägnant in der Öffentlichkeit darzustellen. – Die Erfahrungen aus den Rollenspielen werden positiv, hilfreich und zum Nachdenken anregend eingeschätzt.

Netzwerke

Zum Thema „Öffentlichkeit und Netzwerke“ erstellt jede Teilnehmerin eine Skizze zu den unterschiedlichen Netzwerken, die zu ihrer Lebenswirklichkeit gehören. Dabei wird deutlich, dass sich viele sowohl in internen und familiären Netzwerken bewegen als auch in solchen, die eine eher kfd-ferne Öffentlichkeit darstellen. Ob und wie die kfd gerade in kfd-fernen Netzwerken thematisiert werden kann, wird angesprochen.

kfd-Gruppen – Interne Kommunikation zur Gewinnung neuer Frauen

Austausch zu Arbeitspapieren und Broschüren: Für die kfd-interne Mitgliedergewinnung werden die kfd-Gruppen und die eigene Gruppe in den Blick genommen: Glitzerne Steine

sollen symbolisieren, dass jede Gruppe besonders ist, einen eigenen Charakter hat und Möglichkeiten, für Interessentinnen anziehend zu sein.

Das Arbeitspapier „Ziel: Unsere kfd-Gruppe wird bekannt bei neuen Frauen“ enthält Leitfragen für die Reflexion in der Gruppe, mit deren Hilfe konkrete Maßnahmen und Aktionen für die Ansprache von interessierten Frauen entwickelt werden können.

Welche satzungsmäßigen Schritte für eine Neugründung notwendig sind, beschreibt der „Leitfaden für die Gründung einer kfd-Gruppe“.

Beide, von Gisela Franzel entwickelten Arbeitspapiere werden besprochen.

Von der Bundesebene ist mit „Herzlich willkommen“ eine Broschüre zur Bindung neuer kfd-Mitglieder entwickelt worden, die mit praktischen Tipps, Musterbriefen und Veranstaltungsvorschlägen die Willkommenskultur in kfd-Gruppen unterstützen möchte. Auch die Broschüre wird ausgeteilt und besprochen.

Kursauswertung

Zur Auswertung der gesamten Qualifizierungsreihe beziehen sich die Teilnehmerinnen auf vier Fragen:

- Mit welchen Fragen und Lernvorhaben bin ich gestartet?
- Was waren wichtige Impulse und Stationen?
- Wo stehe ich jetzt?
- Welche Themen interessieren mich künftig?

Zu den Fragen 2 und 4 werden die Rückmeldungen festgehalten:

Zur zweiten Frage:

2 x: die kfd-Geschichte, die Beschreibungen zu den Gruppen; die kfd-Themen und Positionen/breites Themenspektrum von kfd-Themen; Geschichte und kfd-Aufbau; 2 x: der Austausch untereinander war sehr wichtig; Rollenspiele waren lebendig, bes. zur Konfliktsituation; 2 x: die eigene Rolle/Rollenverständnis wurde bewusst; die Bedeutung der Kommunikation, Hintergrundwissen war hilfreich

Zur vierten Frage nach künftigen Themen:

- Wie können Menschen wirtschaftlich unterstützt werden?
- Wie bringe ich Frauenpositionen in Gottesdienste ein?
- Wie kann ich wirkungsvoll die kfd als Frauenort darstellen?
- Mich interessieren weitere kfd-Themen und auch, wie sich Themen in der kfd entwickeln.
- Wie kann eine bessere Vernetzung in der kfd / mit den kfd-Frauen und Gruppen in den Regionen gelingen?
- Wie gestalte ich medienwirksam neue kfd-Angebote?
- Wie kann ich etwas öffentlichkeitswirksam präsentieren?

Für das Protokoll am 19.12.2022

Isolde Niehüser & Gisela Franzel